

Das Böse

Philosophischer Meisterkurs

mit



Prof. Dr. Susan Neiman
(Potsdam)

vom 6. bis 9. Juli 2015
im Evangelischen Zentrum Zinzendorfhaus, Neudietendorf

Die Meisterin:

Susan Neiman ist Direktorin des Einstein Forums, Potsdam. Sie wurde in Atlanta, Georgia, USA, geboren und studierte Philosophie in Harvard und an der Freien Universität Berlin. Sie lehrte Philosophie in Yale und an der Tel Aviv University.

Veröffentlichungen in Auswahl:

Slow Fire: Jewish Notes from Berlin, 1992 (Neuaufgabe 2010); *The Unity of Reason: Rereading Kant*, 1994; *Evil in Modern Thought: An Alternative History of Philosophy*, 2002 (dt.: *Das Böse denken. Eine andere Geschichte der Philosophie*, 2004); *Moral Clarity: A Guide for Grown-up Idealists*, 2008 (dt.: *Moralische Klarheit. Leitfaden für erwachsene Idealisten*, 2010) und *Why Grow Up?*, 2014.

Das Thema:

Worum geht es, wenn es um das Böse geht?

Die Frage nach dem Bösen ist weder als eine theologische noch in erster Linie als eine rein ethische Frage zu verstehen. Sie ist eher der Ort, an dem Ethik und Metaphysik, manchmal auch Ästhetik, nicht mehr auseinanderzuhalten sind. Wenn wir im Blick auf das Böse fragen, warum Menschen Böses tun und wie wir es verhindern könnten, dann fragen wir danach, wie wir uns in der Welt zurechtfinden können, und wie die Welt aussehen müsste, damit wir in ihr

leben können. Aber müssen bzw. dürfen wir die Welt im Blick auf das Böse überhaupt verstehen? Liegt nicht in jedem Verständnis bereits ein Verrat, eine stillschweigende Akzeptanz des Leids, das unzähligen Opfern zugefügt wurde und wird? Weiter ist zu fragen: Müssen wir die Welt verändern oder ist jeder Wunsch nach Veränderung bereits eine Anklage und demnach eine Denunzierung des Lebens selbst? Sind Vernunft und Verstand immer der Wirklichkeit entgegengesetzt? Und wenn ja, gibt es Möglichkeiten, beiden die Treue zu halten? – All das sind Fragen, die weder zur Metaphysik, noch zur Ethik im jeweils engen Sinne gehören, und dennoch sind es die Fragen, die gewöhnliche Menschen zum Philosophieren herausfordern.

Teilnahme und Anmeldung

Teilnehmer/innen:

Eingeladen sind Nachwuchswissenschaftler/innen aus Philosophie, Theologie sowie den Sozial-, Geistes- und Geschichtswissenschaften. Ein Studienabschluss ist in der Regel Voraussetzung zur Teilnahme. Neben den Gesprächen und Diskussionen mit Susan Neiman wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geboten, auch ein eigenes wissenschaftliches Projekt vorzustellen, das Berührungspunkte zum Thema aufweist.

Kosten:

Teilnahmebeitrag (einschl. Unterkunft und Verpflegung):

- für Teilnehmer/innen, die ein Projekt vorstellen: 200,- Euro
- für Teilnehmer/innen, die kein Projekt vorstellen: 250,- Euro

Auf begründeten Antrag ist eine Ermäßigung des Teilnahmebeitrags möglich.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **8. Mai 2015** schriftlich mit Angabe Ihrer Studienfächer, Ihrem Studienabschlusszeugnis, einem kurzen Lebenslauf und gegebenenfalls einer Kurzbeschreibung Ihres wissenschaftlichen Projekts an das

Forschungsinstitut für Philosophie Hannover
Anna Maria Hauk M.A.
Gerberstraße 26
30169 Hannover
Tel.: (05 11) 1 64 09-10
Fax: (05 11) 1 64 09-40
e-mail: hauk@fiph.de
<http://www.fiph.de>

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Die Teilnehmer/innen und die Projekte, die während des Meisterkurses präsentiert werden können, werden vom Forschungsinstitut für Philosophie Hannover ausgewählt.

Organisatorische Leitung und Moderation:

Prof. Dr. Jürgen Manemann
Forschungsinstitut für Philosophie Hannover